



Antrag

der Abgeordneten **Erwin Huber, Eberhard Rotter, Karl Freller, Josef Zellmeier, Dr. Florian Herrmann, Klaus Stöttner, Martin Bachhuber, Jürgen Baumgärtner, Eric Beißwenger, Dr. Otmar Bernhard, Markus Blume, Norbert Dünkel, Alexander Flierl, Max Gibis, Petra Guttenberger, Christine Haderthauer, Hans Herold, Michael Hofmann, Klaus Holetschek, Dr. Gerhard Hopp, Dr. Martin Huber, Oliver Jörg, Michaela Kaniber, Sandro Kirchner, Alexander König, Harald Kühn, Manfred Ländner, Otto Lederer, Ludwig Freiherr von Lerchenfeld, Andreas Lorenz, Walter Nussel, Dr. Hans Reichhart, Heinrich Rudrof, Martin Schöffel, Angelika Schorer, Tanja Schorer-Dremel, Dr. Harald Schwartz, Reserl Sem, Klaus Steiner, Peter Tomaschko, Manuel Westphal CSU**

Fahrradland Bayern – Bau von Fahrradabstellanlagen an Bahnhöfen vorantreiben

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, bei der Deutschen Bahn AG auf den Abschluss von Rahmenvereinbarungen hinzuwirken, um den Kommunen an Bahnhöfen geeignete Grundstücke oder Gebäude für die Errichtung und Einrichtung von Fahrradabstellanlagen zur Verfügung zu stellen.

Begründung:

Angesichts des wachsenden Anteils des Radverkehrs am Modal Split stehen diebstahlsichere Abstellanlagen in vielen Kommunen in unmittelbarer Nähe insbesondere von Bahnhöfen mit größerem Pendlerverkehr nicht mehr in ausreichender Anzahl und hoher Qualität zur Verfügung. Fahrradfahrer möchten möglichst nah am Zugang zu den Gleisen ihr Fahrrad sicher abstellen können. Zu gering dimensionierte Abstellanlagen und ein falsch gewählter Standort können bereits die Entscheidung mit dem Fahrrad zum Bahnhof zu fahren und v.a. die Benutzung des Fahrrads als Verkehrsmittel zur Bewältigung des Arbeitsweges häufig unattraktiv erscheinen lassen.

Die Städte und Gemeinden sind aber vielfach nicht in der Lage, die planerischen Voraussetzungen zu schaffen und die Kosten für die Errichtung quantitativ ausreichender und qualitativ hochwertiger Anlagen aufzubringen. Vielfach stehen den Kommunen dafür auch keine geeigneten Grundstücke oder Möglichkeiten für Abstellräume in Bahnhofsnähe zur Verfügung. Im Rahmen einer Kooperation mit der Deutschen Bahn AG sollen den Kommunen über eine Rahmenvereinbarung Grundstücke oder Gebäude zur Errichtung von Fahrradabstellanlagen zur Verfügung gestellt werden. Vorteil für die Bahn ist, dass im Zuge von mehr Abstellanlagen auch mehr Fahrradfahrer die Bahn als Verkehrsmittel nutzen würden (Bike & Ride).